

F l o r a
von Theerkeute im Kreise Czarnikau
der Provinz Posen.

Von Adolf Strähler in Jauer, Schlesien.

(Fortsetzung von S. 13 der Nr. 1 d. Jahrgangs.)

Brassica Napus L. Kulturpflanze mit Abarten, hie und da ausgetreten.

Sinapis arvensis L. Unkraut auf Äckern bei Krucz und Ciszkowo, gemein.

S. alba L. Kulturpflanze, hie und da verwildert.

Alyssum calycinum L. Goraier Felder am Bsowoer Wege.

Berteroa incana DC. Oberförsterei Theerkeute auf Grasstücken häufig.

Erophila verna C. Mey. Ackerstücke bei Theerkeute häufig.

Cochlearia Armoracia L. Theerkeute, Krucz an Grabenufern, zerstreut.

Camelina sativa Crntz. Kulturpflanze, nicht selten verwildert.

Thlaspi arvense L. Auf Feldern bei Krucz und Ciszkowo, gemein.

Teesdalia nudicaulis R. Br. Kieferwälder bei Theerkeute, zerstreut.

Lepidium ruderale L. Försterei Pokraczyn und Ciszkowo, sehr zerstreut.

Capsella Bursa pastoris Mnch. Auf Angern bei Ciszkowo und Krucz, gemein.

Neslea paniculata Desv. Unter Getreide bei Theerkeute, zerstreut.

Bunias orientalis L. An den Ufern der alten Netze bei Ciszkowo vor Jahren nur in wenig Exemplaren; in neuerer Zeit verschwunden.

Raphanistrum Lampsana Gaertn. Äcker bei Gorai und Ciszkowo, gemein.

Raphanus sativus L. Kulturpflanze, nicht selten aus den Gärten tretend.

Cistaceen Dunal.

Helianthemum Chamaecistus Mill. Im Revier Hamrzysko auf der Sucha und an Rainen bei Krucz sehr vereinzelt und zerstreut.

Violaceen DC.

Viola palustris L. Moorblotte bei Theerkeute in Moospolstern sehr häufig.

V. epipsila Ledeb. Nur an einem Orte an Weidenesträuch auf dem Ciszkowoer Torfstiche; 1889 von mir aufgefunden.

V. hirta L. Goraier Berge in sehr hohen robusten Exemplaren, stellenweise.

V. odorata L. Ebendaselbst.

V. silvestris Lmk. Kieferwälder im Revier Kruczwald mit var. *Riviniana* Rchb., auch in den Goreier Bergen, zerstreut.

V. canina L. Kiefernwälder, Revier Theerkeute und Kruczwald, verbreitet.

V. arenaria DC. Auf Sandwegen und Gestellen der Kieferforsten von Theerkeute und Hamrzysko, stellenweise sehr zahlreich.

V. mirabilis L. In den Goraier Bergen, zerstreut.

V. persicifolia Schk.

var. *stricta* Horn. Die Waldform mit kahlen Blättern am Theerkeuter Dienstland gegen Pokraczyn; selten, aber in mehrfachen Exemplaren.

V. tricolor L. Auf Feldern und Brachen bei Ciszkowo und Gorai gemein.

forma *vulgaris* Koch. Sehr zierliche Pflanze auf den Sandanwehungen bei Biala.

Droseraceen DC.

Drosera rotundifolia L. Moorblotte bei Theerkeute sehr zahlreich.

D. anglica Huds. = *longifolia* C. z. Th. Ebendaselbst, aber nur an wenigen Stellen der Blotte.

D. rotundifolia-anglica Schiede = *ovata* M. u. K. Ebendaselbst sehr zerstreut und selten.

D. intermedia Hayne. Ebendaselbst sehr zahlreich.

Eine sehr ausgezeichnete pumile Form von *intermedia*, die sich an bestimmten Stellen findet, ist zu erwähnen. 0,02—0,04 m hoch, die Blütenschäfte nur selten die Höhe der Blätter erreichend, oft kaum halb so lang, wie diese, dieselben aufrecht, nicht bogenförmig aufsteigend.

Parnassia palustris L. Auf Wiesen bei Krucz, stellenweise.

Polygalaceen Juss.

Polygala vulgaris L. Auf Gestellen in den Revieren

Theerkeute und Hamrzysko in den verschiedensten Farbenvarietäten, meist zerstreut und einzeln.

Silenaceen DC.

Gypsophila fastigiata L. Auf Sandwegen in den Revieren Hamrzysko und Kruczwald stellenweise.

G. muralis L. Brachäcker bei Theerkeute.

Dianthus Armeria L. Leichte Stellen und Blössen in den Goraier Bergen, nicht häufig.

D. Armeria-deltoides Hellwig. An lichten Lehnen gegen das Fanal am Ciszkowoer Felde im Revier Gorai selten, meist mit den Grundformen.

D. Carthusianorum L. Kieferwälder in den Revieren Theerkeute, Hamczysko und Bielawe, meist verbreitet.

D. deltoides L. An Lehnen der Goraier Berge, zerstreut.

D. arenarius L. An sandigen Wegerändern und auf Gestellen; in den Revieren Kruczwald, Rzecyn und Bielawe besonders vertreten.

D. Carthusianorum-arenarius. In den Kieferwäldern unter den Eltern und keineswegs selten. Sehr zahlreich in den Roskoer Kieferhorsten an dem nördlichen Ufer des Bialaer Sees.

D. superbus L. Auf den Springewiesen im Revier Hamrzysko und in den Torfausstichen bei Ciszkowo, letzteren Ortes ziemlich zahlreich.

Saponaria officinalis L. Auf Unland bei Theerkeute und Krucz, stellenweise und gesellig, wahrscheinlich aus Gärten verwildert.

Silene tatarica Pers. An lichten Waldstellen an der Wronke-Czarnikauer Chaussee in der Nähe der Oberförsterei Nadolnik und an den Wartheufern bei Wronke, ziemlich verbreitet. Alter Standort.

S. Otites Sm. Auf Gestellen in den Revieren Rzecyn und Bielawe, sehr zerstreut.

S. vulgaris Grcke. Kieferwälder bei Theerkeute, ziemlich häufig.

S. nutans L. Ebendaselbst.

S. chlorantha Ehrh. Goraier Berge, Ciszkowoer Anteil, ziemlich selten.

S. Armeria L. An den Ufern des Bialaer Sees und in Pflanzgärten des Reviers Hamrzysko; obschon der Standort von Ortschaften entfernt ist, so scheint die Pflanze doch verwildert zu sein.

Viscaria vulgaris Roehling. Goraier Berge, Ciszkowoer Anteil und im Revier Klempitz, stellenweise.

Coronaria flos cuculi A. Br. Wiesen bei Krucz und Cisz-kowol gemein.

Melandryum album Grcke. Oberförstereigarten zu Theer-keute und Revier Kruczwald, meist vereinzelt.

M. noctiflorum Fr. Auf Äckern und bebauten Stellen bei Ciszkowo und Gorai, zerstreut.

Agrostemma Githago L. Ebendaselbst unter Getreide, gemein.

Alsinaceen DC.

Sagina procumbens L. Sandige Grasplätze bei Theer-keute, gemein.

S. nodosa Fenzl. Auf dem Ciszkowoer Torfstiche in grosser Menge.

Spergula arvensis L. Auf sandigen Feldern bei Krucz und Cisrkowo gemein.

Sp. *Morisonii* Boreau. Saatgartenanlagsn im Revier Bielawe.

Spergularia rubra Presl. An sandigen Orten bei Ciszkowo, zerstreut.

Moehringia trinervia Clairv. Revier Kruczwald an feuchten Stellen, zerstreut.

Arenaria serpyllifolia L. Äcker bei Theerkeute, gemein.

Holosteum umbellatum L. Ebendaselbst.

Stellaria nemorum L. Schattige feuchte Gebüsche in den Goraier Bergen, Schlucht an Pawlaks Grenze, selten.

St. *media* Cyrillo. Äcker bei Theerkeute, gemein.

St. *Holostea* L. Laubwald im Revier Kruczwald, stellenweise.

St. *glauca* Wither. Netzeufer bei Ciszkowo, zerstreut.

St. *graminea* L. An Rainen und Grasrändern bei Ciszkowo und Gorai.

Malachium aquaticum Fr. An Gräben und feuchten Orten bei Theerkeute, stellenweise.

Cerastium glomeratum Thuill. Laubholzbestände im Re-vier Kruczwald stellenweise.

C. semidecandrum L. Wiesenstellen bei Theerkeute, gemein.

C. triviale Lk. Wiesenstellen bei Theerkeute, gemein.

C. arvense L. Sandige Feldraine bei Gorai, gemein.

Linaceen DC.

Linum usitatissimum L. Gebaut und öfters verwildert.
L. catharticum L. Triften bei Ciszkowo, gemein.

Radiola linoides Gmel. Sandige Äcker bei Theerkeute, stellenweise in Mengen.

Malvaceen RBr.

Malva Alcea L. Wegränder bei Ciszkowo und am Goraier Dominialfelde, zerstreut.

M. moschata L. In Gärten angepflanzt.

M. mauritiana L. Desgleichen.

M. neglecta Wallr. Wüste Plätze bei Theerkeute, gemein.

Tiliaceen Juss.

Tilia platyphyllos Scop. Starker Stamm im Dorfe Novina bei Theerkeute, angepflanzt.

T. ulmifolia Scop. Krucz im Park, sonst sehr zerstreut.

Hypericaceen DC.

Hypericum perforatum L. Raine und Äcker bei Krucz und Ciszkowo, gemein.

H. tetrapterum Fr. Gräbenränder bei Theerkeute, zerstreut.

H. quadrangulum L. Moorblotte b. Theerkeute, zerstreut.

H. humifusum L. Auf Ufersand der Waschseen im Revier Rzecyn, vereinzelt.

H. montanum L. Im Ciszkowoer Anteil des Goraier Reviers, selten und meist vereinzelt.

H. japonicum Thunb. = *gymnanthum* Engelm. et Gray wurde 1884 von mir auf der Moorblotte und später auch auf der sogenannten Bsowoer Blotte im Revier Theerkeute für Deutschland entdeckt und ebenso wie

H. mutilum L., welches ich an demselben Standorte auffand, an R. von Uechtritz, Breslau und Prof. Ascherson, Berlin gesandt, welche ihre bestimmende Ansicht ausgesprochen haben (vide Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft Berlin 1885) auch ersteres nicht nur genannter Gesellschaft, sondern dem Prof. Asa Grai in Cambridge vorlegten. Von *H. mutilum* C. besass ich bereits Exemplare, die 1876 von Levier am See Sibolla bei Altopascio-Lucca gesammelt und mir durch Tausch zugegangen waren. Was nun die Frage des Indigenats betrifft, so führten die damals stattgehabten Ermittelungen zu dem Ergebnis, dass

anscheinend früher Meliorationen der Moorblotten durch Aufschüttung von mineralischem Sande und Einsaat gewisser Sämereien geschehen sind und wurde besonders der jahrelang sehr empfohlenen und angewandten Einsaat amerikanischen Kleesamens auf die Moorblotten Bedeutung zugeschrieben. Da nun beide *Hyperica* ausser an den ursprünglichen Standorten nirgend weiter gefunden und beobachtet, aber auch an diesen in Folge grosser Nässe zurückgegangen, vom Anfluge der Kieferbestände gedrängt worden sind, so gewinnt allerdings die Annahme einer Einschleppung durch fremden Samen an Wahrscheinlichkeit.

Aceraceen DC.

Acer Pseudoplatanus L. Trotzdem dieser Holzart weder die Sandlage, der Sumpf- und Bruchboden, noch der der Überschwemmung ausgesetzte Flussboden zusagt, so sind doch im Revier Klempitz und Kruczwald Anbauversuche mit ihr gemacht worden.

A. platanoides L. Starke Stämme im Park zu Krucz, auch anderwärts angebaut, da er im feuchten humusreichen Sandboden ein gutes Gedeihen findet.

A. dasycarpum Ehrh. Wird häufig als Wege- und Chausseebaum angepflanzt.

Hippocastanaceen DC.

Aesculus Hippocastanum L. Stattliche Bäume am Kruczer Parke.

A. Pavia L. In Theerkeute angepflanzt.

Ampelidaceen H. B. K.

Vitis vinifera L. Angebaut, Theerkeute.

Geraniaceen DC.

Geranium pratense L. Grasgärten in Gorai, stellenweise.

G. silvaticum L. Einige Exemplare auf Wiesen bei Wronke unweit des Bahnhofes beobachtet, in neuerer Zeit verschwunden.

G. palustre L. Netze-Wiesen, an Gräben bei Gorai und Ciszskowo, zerstreut.

G. sanguineum L. An Wegrändern in den Revieren Hamrzysko und Kruczwald.

G. pusillum L. Auf Grasplätzen bei Theerkeute, gemein.

G. columbinum L. In den Goraier Bergen, zerstreut.

G. molle L. Auf Grasplätzen b. Theerkeute, stellenweise.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Straehler Adolf

Artikel/Article: [Flora von Theerkeute im Kreise Czarnikau der Provinz Posen. 115-120](#)